

G
16 August 1951
I-930POLANDINDUSTRY
Productivity

Wenn man in der kommunistischen Presse etwas von neuen Kreuzungsschlachten oder Erhoehung der Normen liest, dann steckt tatsaechlich ein allgemeines Nachlassen der Produktionsergebnisse dahinter und das Regime bemueht sich unter verstaerktem Druck auf die Arbeiterschaft, die Betriebsergebnisse zu verbessern. Anfang Juli 1951 wurde die Arbeiterschaft der WALBRZYCH-Gruben "Thorez", Mieszko, "Victoria", "Boleslaw Chrobry" und "Nowa Ruda" mit der Parole ueberrascht: "Baut Stachanov-Schulen!" Gleichzeitig wurde von den Parteiorganisationen eine Produktionsbesprechung angeordnet, an der Vertreter aller Huettenbetriebe teilzunehmen hatten. Teilnehmer waren Brigadefuhrer des Jahrganges 1921 der Huetten: "1. Mai", "Zygmunt", "Katarzyna", "Im. J. Stalina", "Perum" und Myszkowskie Zaklady Metalurgiczne. Die MYSZKOWICZER Metallurgischen Betriebe befinden sich bereits seit Anfang Mai 1951 unter Beobachtung durch Spezialspitzel der UB. Die Besprechung, die vom Exekutivkomitee des Bezirkes BRESLAU gesteuert wurde, fand am 25. Juli 1951 in GLEWITZ statt. Vorsitzender war der Bezirkspolitruk Genosse STASZYNSKI (fnu).

Die Quintessenz der Besprechung war, dass die Arbeiterschaft in Zukunft auf noch schaeferere Massnahmen gefasst sein muss.

Fuer die Arbeitsdisziplin gilt in Zukunft die folgende parteiinterne Anweisung: 1) Alle, die verdaechtig sind, die Arbeitszeit zu verschwenden und unentschuldig die Arbeit zu verlassen, werden auf Anordnung der Podstawowa Organizacja Partyjna, Rada Zakladowa und Gewerkschaft erfasst und zu einem drei-monatigen Arbeitskurs in ein Schulungslager (gemeint sind die Arbeitslager der UB) gebracht. Nach Zurueckfuehrung dieser geschulten Bummelanten werden sogenannte "Bummelanten-Brigaden" gebildet, die unter Leitung von verdienten Vorarbeitern arbeiten muessen.

2) Alle Sekretaeere der Partei und der Rada Zakladowa werden Instruktionen erhalten, wie ein scharfer Arbeitswettbewerb unter den Jugendlichen einzufuehren ist.

3) In Faellen der Nichterfuellung der von der Gewerkschaft festgelegten Normen werden, falls die entscheidenden Stellen der Huetten nicht die noetigen Schritte unternehmen, um die Notwendigkeit der Einhaltung dieser Normen vor Augen zu fuehren, Disziplinarverfahren gegen alle Schuldigen, sogar gegen die Direktoren eingeleitet werden.

ITEM No 4764

POLAND
(cont'd)

4) Zum Abschluss werden die Errichtung von Stachanov-Schulen und regelmaessige Besprechungen der Vorarbeiter in jeder Huette empfohlen. Durch diese Einrichtungen muessen die Leistungen der jungen Huettenarbeiter gesteigert werden, die sich die Erfahrungen der Aelteren in ihren Arbeitsabteilungen zu Nutze machen sollen.

5) Eine der Hauptaufgaben der Partei und der ZMP ist die Belebung der politischen und erzieherischen Schulung in den Jugend-Hausern der einzelnen Huetten.

Das Exekutivkomitee der Partei empfiehlt ausserdem allen Leitern dieser Hauser, die falschen Anschauungen ueber die Volkdemokratie auszumerzen und das Bummelantentum, das in den Sommermonaten 1951 stark zugenommen hat, zu beseitigen.

DATE OF OBSERVATION: August 1951

EVAL. COMMENT:
Source : usually reliable
Information: possibly true,
unconfirmed